

Toni Wintersteller, Salzburg

Menschen auf dem Pilgerweg begleiten

Mein persönlicher Zugang

- 800 km Jakobsweg in Spanien (mehrere Etappen)
- Als Unterstützer von öffentlich geförderten Pilgerwegsprojekten (Jakobsweg Tirol, Salzburg-Bayern, Via Nova) oder des Donau-Alpen-Adria Radpilgerweges (pfarrliche Initiative von Pfr. Schmatzberger).
- Ein wenig stolz: Zwei Mal bin ich durch die Erzdiözese Salzburg mit Gruppen gegangen (ca 150 km; incl. Vorbereitung, Begleitung, Vernetzungen vor Ort).

Vorbemerkungen

Wallfahrten und Pilgern ist „in“. Warum? Sinnsuche ist nicht neu; das ganze Leben ist ein Pilgerweg. *Neu* ist eine Fokussierung dieser Sinnsuche.

Prälat Neuhardt, Salzburg hat einmal gesagt, dass die neue Pilgerbewegung Ausdruck des Zustandes unserer heutigen Gesellschaft sei:

- immer schneller → Entschleunigung
- immer mehr → was brauche ich wirklich?
- Überforderung → SEIN, am Boden bleiben.

Differenzierung von Wallfahren und Pilgern

- Wallfahrten: traditionell gewachsen oder wieder neu belebt (5 km Wallfahrt) zu Kirchen, Wallfahrtsorten, Heiligtümern, in Gruppen per Bus, Flug, aber auch zu Fuß (Nachtwallfahrt 50 km an einem Tag)
- Eventcharakter: Glockner Wallfahrt
- Pilgern: grundsätzlich allein, der Weg und der Faktor Zeit (zur Besinnung, Orientierung, Auszeit) steht im Vordergrund.
- Ich liefere mich aus: der Natur; fremden Menschen; körperlichen Beschwerden; geistiger Leere; (ohne Anstrengung kein Wohlgefühl)
- Ich beschränke mich auf das Lebensnotwendige (was ich tragen kann); neuerdings auch in kleineren und größeren Gruppen (Pilgerbegleiterinnen und -begleiter); ich kann nach Mariazell, St. Wolfgang, Santiago, ... pilgern (8–10 Tage von Salzburg) oder wallfahrten (Tageswallfahrt).

Pastorale Aspekte (wohin geht der Weg?)

- Brücke zu überwiegend Fernstehenden (Pilgerbewegung/Sinnsuchende)
- Kirchen als Rastplätze mit „Stiller Bedienung“
- Gemeinschaft bieten, (ich werde erwartet), Pilger-Kontaktpersonen
- Schätze der Kirche erfahrbar machen: Impulse, Tagesliturgie
- Begegnungen in den Pfarren (2 x 150 km durch die Erzdiözese mit Gruppen)

Gemeinsam Pilgern – Gruppenangebote

- Ausbildung zu Pilgerbegleiterinnen und Pilgerbegleiter
- Pilgern als pastorale Sorge – überpfarrlicher Aspekt
- Wenn Seelsorge „Menschensorge“ (Leib und Seele) ist, dann bietet Pilgern eine hohe Selbstheilungskraft, die wir durch Impulse und Begleitung unterstützen können.